

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Seine einzuschwenken“, mit der Masse dagegen die Aufklärung über die Seine hinaus vorzutreiben und die nach Süden und Westen führenden Bahnen zu zerstören. Man war hierbei von der Annahme ausgegangen, daß Generaloberst v. Klud ebenfalls sofort gegen Paris abzuweichen würde. Als sich jedoch später herausgestellt hatte, daß die 1. Armee ihren Vormarsch gegen die Seine fortsetzen wollte, wurde nach Eingang der ausführlichen Weisungen der Obersten Heeresleitung dieser Befehl 7⁴⁰ abends durch Funkpruch widerrufen. Der Höhere Kavalleriekommandeur 1 sollte weitere Befehle abwarten. Der Widerruf traf jedoch erst nach den oben erwähnten Anordnungen des Armee-Oberkommandos gegen Morgen des 6. September dort ein.

Das Kavalleriekorps Richt Hofen hatte am 5. September seine Bemühungen, vor die Anfänge der Armee zu kommen, fortgesetzt. Tatsächlich war dies jedoch nur der Garde-Kavallerie-Division gelungen, die im Fußgefecht La Ferté Gaucher genommen und bei Dunkelheit die Gegend von Chartronges erreicht hatte. Die 5. Kavallerie-Division war gleichzeitig mit der 6. Infanterie-Division des III. Armeekorps lediglich bis Montcaux gekommen und dort zur Ruhe übergegangen.

Der Vormarsch der Armee selbst hatte sich ohne wesentliche Kämpfe vollzogen. Mit Ausnahme des X. Armeekorps, dessen 20. Infanterie-Division südöstlich Montmort in ein ernsteres Gefecht mit feindlichen Nachhutern verwickelt worden war, hatten alle Korps ohne Störungen ihre Tagesziele erreicht. Das Gardekorps hatte noch am Nachmittage des 5. September auf Befehl des Armee-Oberkommandos besondere Sicherungen auf Vert la Gravelle und Mont Limé vorgeschoben. Vom X. Reservekorps war eine Abteilung der 19. Reserve-Division durch das Armee-Oberkommando in das rückwärtige Gebiet nördlich der Marne entsandt, da ein Überfall auf eine Fliegerabteilung durch Versprengte und Franktireurs die Säuberung dieses Gebietes notwendig gemacht hatte. Am Abend des 5. September standen die Korps der 2. Armee in der allgemeinen Linie Montmirail—Vertus, das X. Reservekorps rückwärts gestaffelt zwischen dem VII. und X. Armeekorps mit dem Anfang bei Janvillers.

5. Das Ende der Verfolgung bei der 1. Armee.

Die Einstellung der Verfolgung südlich der Marne am Abend des 5. September.

Karte 2 (1 : 300 000).

5. September.

Trotz der Weisungen der Obersten Heeresleitung vom 2. September¹⁾, die der 1. Armee den Schutz der rechten Heeresflanke gegen Paris über-

¹⁾ Band III, S. 232.